



Planungsgesellschaft Stadt-Land-Verkehr, Josephspitalstraße 7, 80331 München

PSLV Planungsgesellschaft Stadt-Land-Verkehr GmbH

Josephspitalstraße 7
D-80331 München
Tel.: 089 – 542155-0
Fax: 089 – 542155-11
www.stadt-land-verkehr.de
e-mail: post@pslv.de

An
Wenzl Architekten
z. Hd. Herr Erwin Wenzl
Kalvarienberg 2
94152 Neuhaus am Inn

München, den 16.07.2026

Verkehrliche Stellungnahme zur Notwendigkeit einer Linksabbiegespur auf der Staatsstraße St 2119 im Rahmen der Planungen zum Vollsortimenter (REWE-Markt) an der Passauer Straße, Neuhaus am Inn

1 Aufgabenstellung

An der Passauer Straße (Staatsstraße St 2119) in Neuhaus am Inn ist nördlich der Einmündung der Straße "Moosau" der Neubau eines Vollsortimenters (REWE-Markt) geplant. Die Erschließung für den Kfz-Verkehr soll von der Straße "Moosau" erfolgen.

Für das geplante Bauvorhaben soll das künftig zu erwartende zusätzliche Kfz-Verkehrsaufkommen prognostiziert und darauf aufbauend untersucht werden, ob der bestehende Knotenpunkt Passauer Straße (St 2119)/ Moosau genügend Leistungsreserven aufweist oder eine Linksabbiegespur auf der Staatsstraße erforderlich wird.

2 Verkehrliche Ausgangslage

Als Datengrundlage zur Ermittlung der maßgeblichen Spitzenstunde wird vom Auftraggeber am Dienstag, den 28.04.2026 am Knotenpunkt Passauer Straße (St 2119)/ Moosau eine Verkehrszählung über zwei Stunden am Vormittag (07.00 bis 09.00 Uhr) sowie über drei Stunden am Nachmittag/ Abend (15.00 bis 18.00 Uhr) durchgeführt.

Die erhobene Verkehrsbelastung im Bestand 2026 zur sich ergebenden maßgeblichen Spitzenstunde (zwischen 15.15 und 16.15 Uhr) ist in Tabelle 1 aufgeführt.

Tabelle 1: Kfz-Verkehrsbelastung Knotenpunkt Passauer Straße (St 2119)/ Moosau, Bestand 2026

	Passauer Straße (Nord)		Passauer Straße (Süd)		Moosau	
	Geradeaus- fahrer	Rechts- abbieger	Geradeaus- fahrer	Links- abbieger	Links- einbieger	Rechts- einbieger
Kfz-Fahrten/Stunde (SV-Fahrten/Stunde)	143 (8)	55 (1)	152 (8)	44 (0)	53 (1)	55 (0)

3 Allgemeine Verkehrsentwicklung und Prognose Nullfall 2040

Im Sinne eines Worst-Case-Szenarios werden im Rahmen dieser Verkehrsuntersuchung bis zum Prognosehorizont 2040 zur Berücksichtigung der allgemeinen Verkehrsentwicklung auf der Staatsstraße St 2119 in der maßgeblichen Spitzenstunde Verkehrssteigerungen von etwa 5% angesetzt. Die sich ergebenden Belastungswerte für den Prognose Nullfall 2040 sind in Tabelle 2 aufgeführt.

Tabelle 2: Kfz-Verkehrsbelastung Knotenpunkt Passauer Straße (St 2119)/ Moosau, Prognose Nullfall 2040

	Passauer Straße (Nord)		Passauer Straße (Süd)		Moosau	
	Geradeaus- fahrer	Rechts- abbieger	Geradeaus- fahrer	Links- abbieger	Links- einbieger	Rechts- einbieger
Kfz-Fahrten/Stunde (SV-Fahrten/Stunde)	150 (8)	55 (1)	159 (8)	44 (0)	53 (1)	55 (0)

4 Verkehrsprognosen für das geplante Bauvorhaben

4.1 Nutzungsstrukturelle Vorgaben

Die durch das geplante Bauvorhaben zu erwartende Verkehrserzeugung wird anhand der vorliegenden Angaben und eigener Erfahrungswerte sowie Orientierungswerten aus den folgenden Quellen ermittelt und auf Plausibilität überprüft:

- Dr.-Ing. D. Bosserhoff: Integration von Verkehrsplanung und räumlicher Planung, Teil 2: Abschätzung der Verkehrserzeugung durch Vorhaben der Bauleitplanung (2000)
- Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Arbeitsgruppe Verkehrsplanung: Hinweise zur Schätzung des Verkehrsaufkommens von Gebietstypen (Ausgabe 2006)
- Dr.-Ing. D. Bosserhoff: Ver_Bau 2023 (Programm zur Abschätzung des Verkehrsaufkommens durch Vorhaben der Bauleitplanung)

4.2 Geplantes Bauvorhaben

Die Planungen sehen einen Vollsortimenter (REWE-Markt) mit etwa 1.130 Quadratmeter Verkaufsfläche und einen Getränkemarkt mit etwa 480 Quadratmeter Verkaufsfläche sowie zusätzlich einem kleinen Café mit Sitzmöglichkeiten auf etwa 75 Quadratmeter Gastraumfläche und 2 Arztpraxen mit insgesamt etwa 690 Quadratmeter Geschossfläche vor.

Von Seiten des künftigen Betreibers REWE werden bis zu maximal 1.400 Kunden pro Tag erwartet. Dieser Wert liegt im oberen Mittelbereich der unter Berücksichtigung der Fachliteratur von Dr.-Ing. D. Bosserhoff möglichen Bandbreite für einen Vollsortimenter dieser Größenordnung und Lage zwischen etwa 900 und etwa 1.700 Kunden pro Tag. Er wird daher als plausibel erachtet und in den Kfz-Verkehrsprognosen angesetzt.

Für die geplanten Nutzungen wird in der maßgeblichen Spitzenstunde ein zusätzliches Verkehrsaufkommen von etwa 235 Kfz-Fahrten/ Stunde prognostiziert – hiervon etwa 115 Kfz-Fahrten/ Stunde im Ziel- und etwa 120 Kfz-Fahrten/ Stunde im Quellverkehr.

Hierbei sind Kopplungseffekte mit den beiden gegenüberliegenden Filialen eines Discounters sowie einer Drogeriekette und der geplanten neuen Nutzungen untereinander ("Verbundeffekte") verkehrsmindernd berücksichtigt.

4.3 Prognose Planfall

Es wird davon ausgegangen, dass sich der Mehrverkehr am Knotenpunkt Passauer Straße (St 2119)/ Moosau analog zum Bestand auf die Staatsstraße in Richtung Süden beziehungsweise Norden verteilt.

Die sich ergebenden Belastungswerte für den Prognose Planfall 2040 sind in Tabelle 3 aufgeführt.

Tabelle 3: Kfz-Verkehrsbelastung Knotenpunkt Passauer Straße (St 2119)/ Moosau, Prognose Planfall 2040

	Passauer Straße (Nord)		Passauer Straße (Süd)		Moosau	
	Geradeaus- fahrer	Rechts- abbieger	Geradeaus- fahrer	Links- abbieger	Links- einbieger	Rechts- einbieger
Kfz-Fahrten/Stunde (SV-Fahrten/Stunde)	150 (8)	119 (2)	159 (8)	97 (1)	112 (2)	116 (1)

5 Leistungsfähigkeitsberechnung

5.1 Grundlagen

Die Berechnungen zur Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes werden für die maßgebliche Spitzenstunde auf Basis der prognostizierten Verkehrsströme nach dem "Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen (HBS 2015)" durchgeführt.

Die Bewertung der Leistungsfähigkeit mittels Qualitätsstufen des Verkehrsablaufs (QSV) in Form von Buchstaben entspricht dem Berechnungsverfahren nach HBS 2015, wobei "A" die beste und "F" die schlechteste Beurteilung darstellt. Ein Ergebnis im Bereich "D" mit mittleren Wartezeiten bis zu 45 Sekunden für unsignalisierte Knotenpunkte ist das Mindestergebnis, das angestrebt werden sollte.

5.2 Ergebnis

Die Leistungsfähigkeit des vorfahrtsregulierten dreiarmigen Knotenpunktes Passauer Straße (St 2119)/ Moosau für die maßgebliche Spitzenstunde im Prognose Planfall 2040 im Bestandsausbau ist in der folgenden Tabelle 4 zusammengefasst.

Tabelle 4: Leistungsfähigkeit Knotenpunkt Passauer Straße (St 2119)/ Moosau (Berechnung gemäß HBS 2015)

Qualitätsstufe Kfz (QSV) für gesamten Knotenpunkt	Ungünstigster Strom ausschlaggebend für Gesamtbewertung	Mittlere Wartezeit [s] ungünstigster Strom	Staulänge ($l_{\text{Stau-95}}$) [m] ungünstigster Strom
A	Linkseinbieger Moosau	8,8	6

6 Fazit

Mit diesem Berechnungsergebnis wird der Nachweis erbracht, dass der durch das geplante Bauvorhaben zu erwartende Neuverkehr vom Knotenpunkt Passauer Straße (St 2119)/ Moosau künftig leistungsfähig abgewickelt werden kann.

Im Zusammenhang mit dem geplanten Bauvorhaben sind keine Maßnahmen zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit am untersuchten Knotenpunkt notwendig. Eine Linksabbiegespur auf der Staatsstraße St 2119 ist hinsichtlich der Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes nicht erforderlich.

München, den 16. Juli 2026